



**Erscheint jeden Sonnabend.**  
Abonnementspreis bei allen Kaiserl. Post-  
anstalten 2 Mark jährlich; für Zubringung  
durch Briefträger 60 Pf. extra.

**Inserate**  
werden in der Expedition d. Blattes jederzeit  
angenommen. Die durchlaufende Zeile kostet  
20 Pf., die Spaltzeile 10 Pf.

# Kreis-Blatt

des

**Königlichen Landraths=Amtes Kreises Löbau zu Neumark.**

Redaction des amtlichen Theils:  
Königl. Landrathsamt.

Expedition, Druck und Verlag:  
J. Köpke's Buchdruckerei in Neumark.

**No. 33.**

Neumark, den 15. August.

**1885.**

## Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths=Amtes und des Kreis=Ausschusses.

№ 369.

### Bekanntmachung.

Beschäftigung  
gewerblicher  
Arbeiter an  
Sonn- und  
Festtagen.

Der Herr Reichskanzler hat bei den Regierungen der Bundesstaaten die Anstellung einer Unter-  
suchung über die Beschäftigung gewerblicher Arbeiter an Sonn- und Festtagen in Anregung gebracht.  
Diese Untersuchung soll sich auf alle Gewerbszweige, einschließlich der Handelsgewerbe und des Handwerkes  
erstrecken, und es soll dadurch festgestellt werden:

1. In welchem Umfange thatsächlich die fragliche Beschäftigung vorkommt.
2. Ob und in wie weit eine Beschränkung derselben ohne Schädigung berechtigter Interessen möglich ist.

Es kommt zunächst darauf an, alle diejenigen Industrie- und Gewerbszweige in dem diesseitigen  
Regierungsbezirk zu ermitteln, in welchen überhaupt eine Beschäftigung gewerblicher Arbeiter an Sonn-  
und Festtagen vorkommt. Die Vollständigkeit dieser Ermittlung ist sowohl für die Sache, wie für die  
Gewerbetreibenden von wesentlicher Bedeutung, da für den Fall eines allgemeinen Verbotes der Be-  
schäftigung gewerblicher Arbeiter an Sonn- und Festtagen Ausnahmen selbstverständlich für solche Ge-  
werbszweige nicht in Frage kommen können, in welchen bisher eine derartige Beschäftigung thatsächlich  
nicht stattgefunden hat. In ihrem eigenen Interesse fordere ich daher alle Unternehmer solcher ge-  
werblichen, **sei es zur Groß- und Fabrik-Industrie, sei es zum Handelsgewerbe oder  
zum Handwerk gehörigen Betriebe**, in welchen bisher eine Beschäftigung der Arbeiter an Sonn-  
und Festtagen stattgefunden hat, hiermit auf, dieses spätestens bis zum **20.** dieses Monats zur An-  
meldung zu bringen. Die Anmeldung ist unter Benutzung des unten als Anlage A. abgedruckten  
Formulars bei den betreffenden Herren Landräthen zu machen, welche mit der weiteren Zusammenstellung  
des Materials beauftragt sind. I. R. 2722.

Marientwerder, den 4. August 1885. Der Regierungs-Präsident. In Vertretung: Gedike.

Anlage A.

### Formular für die Anmeldung.

Kreis . . . . . Gemeinde- (Guts-) Bezirk . . . . .

Anmeldung gewerblicher Betriebe, in denen eine Beschäftigung der Arbeiter an den Sonn- und  
Festtagen stattfindet.

Namen des Unternehmers.	Gegenstand des Betriebes.	Art des Betriebes, Fabrikbetrieb oder Handwerkbetrieb.	Bemerkungen.
. . . . . , den . . ten August 1885.]			

(Unterschrift des Anmeldenden.)

Die Herren Guts- und Gemeindevorsteher und die städtlichen Polizei-Verwaltungen ersuche ich, vorstehende Bekanntmachung **schleunigst** in ortsüblicher Weise zu publiciren und diejenigen Gewerbstreibenden noch besonders auf dieselbe hinzuweisen, von welchen bekannt ist, daß sie an Sonn- und Festtagen Arbeiter beschäftigen.

Die bei den Ortsbehörden etwa eingehenden Anmeldungen bitte ich mir bis spätestens zum 22. d. Mts. gesammelt einzusenden und gleichzeitig anzuzeigen, von welchen Handwerkern, Kaufleuten u. außerdem noch an Sonn- und Festtagen Arbeiter beschäftigt werden.

Neumark, den 12. August 1885.

Der Landrath.

Uebungsreise des großen Generalstabes. **Nr. 370.** Ein Kommando des großen Generalstabes wird in diesem Jahre den Regierungsbezirk Marienwerder und vielleicht auch den Kreis Pöbau bereisen.

#### I. Voraussichtliche Stärke des Kommandos.

- 1 General-Quartiermeister (General-Lieutenant Graf von Waldersee),
- 1 Chef des Generalstabes der königlich Kaiserlichen Armee (General-Lieutenant Graf Verri della Voria),
- 1 Inspekteur der 2. Landwehr-Inspektion (General-Major von Seeckt),
- 3 Abtheilungs-Chefs bezw. Regiments-Kommandeure mit d. Range eines Brigarde-Kommandeurs
- 3 Abtheilungs-Chefs mit dem Range eines Regiments-Kommandeurs,
- 15 Stabsoffiziere,
- 8 Hauptleute,
- 1 Intendantur-Rath,
- 1 Subaltern-Beamter,
- 5 Unteroffiziere,
- 50 Gemeine incl. 30 Offizierburschen,
- 70 Pferde.

#### II. Bedürfnisse.

1. Quartier für das gesammte Kommando,
2. Mundverpflegung für die Mannschaften,
3. Fourage für die Pferde,
4. Fünf zweispännige Vorspann-Wagen.

#### III. Vergütung.

Die tarifmäßige Vergütung für das Quartier der Offiziere und Beamten nach den Sätzen für das Natural-Quartier im Cantonnement und für die Mundverpflegung der Mannschaften sowie für den gestellten Vorspann wird sogleich an Ort und Stelle an die betreffenden Gemeinden baar bezahlt. Dagegen werden den letzteren über alle anderen Naturalleistungen (Quartier der Unteroffiziere und Gemeinen excl. Offizierburschen, Stallquartier und Fourage) nach Vorschrift des Gesetzes, betreffend die Quartierleistung vom 25. Januar 1868 und des Gesetzes über die Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden vom 13. Februar 1875, sowie der zu beiden Gesetzen ergangenen Ausführungsbestimmungen behufs Liquidirung der betreffenden Kosten von dem Kommandoführer Quittungen ausgestellt werden.

Die Offiziere und Beamten werden für ihre Verpflegung selber sorgen, jedoch kann unter Umständen ausnahmsweise die Verpflegung auch von den Quartiergebern verlangt werden, in welchem Falle die sofortige Bezahlung an die Gemeinden erfolgt.

#### IV. Allgemeine Bemerkungen.

Eine bestimmte Reiseroute oder die Dauer des Aufenthalts an den einzelnen Orten kann im Voraus nicht festgestellt werden, da diese von der täglichen Wendung der Uebung selbst abhängt. Deshalb kann auch der jedesmalige Bedarf an Quartier u. nur kurze Zeit vorher durch vorausgehende Quartiermacher angemeldet werden.

Die Uebungsreise wird etwa in der Zeit vom 15. August bis 2. September cr. unter Leitung des Herrn General-Quartiermeisters stattfinden.

Die Guts- und Gemeindevorsteher sowie die Magisträte des Kreises veranlasse ich, den s. Z. auf Grund einer Ordre des Herrn Ober-Präsidenten direkt an sie ergehenden Requisitionen des Herrn General-Quartiermeisters in Betreff der Unterbringung und Verpflegung der Mannschaften, sowie wegen Lieferung der Fourage und Gestellung des Vorspannes rechtzeitig Folge zu geben. Die empfangenen Servis-, Fourage- und Vorspann-Quittungen sind mir demnächst zur Liquidirung der Vergütung einzureichen.

Neumark, den 13. August 1885.

Der Landrath.

N<sup>o</sup> 371. Die Herren ersten bezw. alleinstehenden Lehrer der Schulen zu Kauernik, Bielitz, Dt. Brzozie, Procentsatz-  
 Ziewo, Grabau, Gwisdzin, Jeglia, Kazanik, Krottoschin, Lippinken, Lonkorsz (kath.), Montowo, Naguszewo, <sup>berechnung des</sup>  
 Ostrowitt, Kl. Rehwalde (evangel.), Rosenthal, Starlin (kath.), Schwarzenau (kath.), Stephansdorf, <sup>Schulbesuchs</sup>  
 Truszczyu, Waldeck, Wamerwitz und Zielkau haben die Nachweisung des Procentsatzes von dem Schul- <sup>pro II. Quartal</sup>  
 besuch der ihnen unterstellten Schulen pro II. Quartal 1885 bis jetzt nicht eingereicht. 1885.

Die Herren Lehrer der oben genannten Schulen werden daher aufgefordert, die qu. Nach-  
 weisung nunmehr binnen 8 Tagen hierher einzureichen.

Diese Kreisblatts-Nummer ist den betreffenden Lehrern von den Orts-Vorständen vorzulegen.  
 Neumark, den 10. August 1885. Der Landrath.

N<sup>o</sup> 372. Wegen Rogverdachts unter Observation bezw. Stallsperrre gestellt sind: Viehseuchen.  
 die Pferde auf der Besigung des Kammerherrn von Hindenburg zu Kommen, die Pferde des Guts-  
 besitzers Rüdler zu Hartowitz, die Pferde des Gutsbesitzers Salzmann zu Kielpin, die Pferde des Ein-  
 sassen Janowski zu Chrosle.

Neumark, den 15. August 1885.

Der Landrath.

N<sup>o</sup> 373. Wegen Räudekrankheit unter Stallsperrre gestellt sind:  
 ein Pferd des Einsassen Wollmann zu Terreszewo und ein Pferd des Einsassen Thomas Jarzembowski  
 zu Wrocyno.

Neumark, den 15. August 1885.

Der Landrath.

## Bekanntmachungen anderer Behörden.

N<sup>o</sup> 374.

### Steckbrief.

Steckbrief.

Gegen die Kaufmann S. Semmelmann'schen Eheleute aus Lautenburg, welche flüchtig sind,  
 ist die Untersuchungshaft wegen betrügerischen Bankrotts verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Lautenburg eventl.  
 in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. VI. 1026. 716/85.

Thorn, den 12. August 1885.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königlichem Landgerichte.

N<sup>o</sup> 375. Die Prüfung für Schmiede über ihre Befähigung zum Betriebe des Hufbeschlaggewerbes, <sup>Prüfung zum</sup>  
 wie solche durch das Gesetz vom 18. Juni 1884 angeordnet ist, wird in Thorn am 3. Oktober d. J. <sup>Hufbeschlag-</sup>  
 abgehalten werden. <sup>gewerbe.</sup>

Meldungen zur Prüfung sind frankirt bis zum 10. September d. J. unter Einreichung eines  
 Geburtscheines und etwaiger Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung, sowie unter Einsendung  
 der Prüfungsgebühr von 10 Mk. an den Unterzeichneten zu richten.

Thorn, den 8. August 1885.

Der Vorsitzende der Prüfungs-Kommission. Stöhr, Kreissthierarzt.

## Öffentlicher Kreis-Anzeiger.

(Die Expedition des Kreisblatts besorgt Inserate in alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen.)

### Versteigerung.

Am 21. August cr., Nachmittags 2 Uhr,

werde ich auf dem Rittergut Trczyn:

- 1 Roßwerk,
- 1 Dreschkasten,
- 1 Büffet,
- 1 großen Tisch

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigern.

Neumark, den 14. August 1885.

Stadie, Vollziehungsbeamter.

## Oeffentliche Termins-Vorladung.

Nachstehende Reservisten und Wehrlente:

- 1) Ersatzreservist Johann Pokojski, zuletzt wohnhaft gewesen in Nikolaiten,
- 2) Ersatzreservist Johann Jeziorzki, zuletzt wohnhaft gewesen in Gut Kauernik,
- 3) Ersatzreservist Gustav Adolf Wilczewski, zuletzt wohnhaft gewesen in Terreszewo,
- 4) Reservist Joseph Boleslaus Kittel, zuletzt wohnhaft gewesen in Neumark,
- 5) Wehrmann Franz Krasinski, zuletzt wohnhaft gewesen in Neumark,
- 6) Wehrmann Friedrich Carl Plepp, zuletzt wohnhaft gewesen in Neumark,
- 7) Wehrmann Wilhelm Wagner, zuletzt wohnhaft gewesen in Brattian,
- 8) Wehrmann August Lewandowski, zuletzt wohnhaft gewesen in Schafenhof,
- 9) Reservist August Herrmann Stachel, zuletzt wohnhaft gewesen in Nikolaiten,
- 10) Wehrmann Johann Malinowski, zuletzt wohnhaft gewesen in Neumark,
- 11) Reservist Johann Bertkowski, zuletzt wohnhaft gewesen in Nawra,
- 12) Wehrmann Gustav Strauß, zuletzt wohnhaft gewesen in Babaliz,
- 13) Reservist Valentin Zamorowski, zuletzt wohnhaft gewesen in Terreszewo,
- 14) Wehrmann Friedrich Knapinski, zuletzt wohnhaft gewesen in Lippinken,
- 15) Wehrmann Johann Nowitzki, zuletzt wohnhaft gewesen in Terreszewo,

werden beschuldigt,

zu No. 4, 9, 11 und 13 als beurlaubte Reservisten, zu Nr. 5, 6, 7, 8, 10, 12, 14 und 15 als Wehrmänner der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, zu Nr. 1, 2, 3 als Ersatzreservisten erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militairbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hieselbst auf

**den 11. November 1885, Vormittags 9 Uhr,**

vor das Königliche Schöffengericht hieselbst, Zimmer No. 14, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirkskommando zu Dt. Eylau ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. E. 89/85.

Neumark, den 6. August 1885.

**Idzkowski,**

Gerichts-Secretair,

als Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

## Bekanntmachung.

Auf der Pfarre zu Tillitz wird eine baufällige Instkathede von zwei Wohnungen nebst Stallung, sowie der Grund und Boden darunter, meistbietend, jedoch beides einzeln, verkauft.

Hierzu ist im Schulzenamte zu Tillitz ein Termin für

**den 19. August cr., Vormittags 11 Uhr,**

anberaunt, wozu Kauflustige eingeladen werden mit dem Bemerken, daß die Lizitation 12 Uhr Mittags geschlossen wird.

Tillitz, den 15. August 1885.

**Der Kirchenvorstand.**

# Versteigerungen.

**Mittwoch, den 19. d. Mts.,**

**Vormittags 9 Uhr,**

werde ich

vor dem Krüge in Lipowitz

Möbel,  
Betten;

**Vormittags 10 Uhr**

beim Einsassen Zgodda in Gr. Ballowken

Gänse,  
1 Pferd und  
Ferkel;

**Vormittags 11 Uhr**

vor dem Krüge in Terreszewo

1 Frauenpelz;

**Nachmittags 5 Uhr**

in Ostrov bei Klein Nehwalde

2 Stück Jungvieh;

**Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$  Uhr**

vor dem Schulzenamte in Klein Nehwalde

1 Schwein;

**Nachmittags 7 Uhr**

in Lippinken vor dem Schulzenamte

feine Möbel,

2 Kälber,

1 Pferd,

1 Häckselmaschine;

**Donnerstag, den 20. d. Mts.,**

**Vormittags 9 Uhr,**

in Fittowo vor dem Schulzenamte

1 Feder;

**Freitag, den 21. d. Mts.,**

**Nachmittags 2 Uhr,**

vor dem Krüge in Brattian

Möbel,

2 Kälber;

Nachmittags 4 Uhr

in Samielnik vor dem Krüge

2 Stück Jungvieh;

**Sonnabend, den 22. d. Mts.,**

Mittags 12 Uhr,

auf dem Gute Guttowo

1 Halbverdeckwagen,

1 Britschke

versteigern.

Neumark, den 15. August 1885.

Wernicke,

Gerichts-Vollzieher.

# Bekanntmachung.

Nachdem die Königl. Regierung zu den bisherigen Geboten den Zuschlag nicht erteilt hat, wird zur nochmaligen öffentlichen meistbietenden Verpachtung der nachfolgend aufgeführten Wiesen- und Bruchflächen der Oberförsterei Wilhelmsberg:

## I. Belauf Gremenz:

1. Wiesenfläche im Jagen 15 0,574 ha. groß,

## II. Belauf Tengowik:

2. Kurezynni-Wiesen Jagen 52 in 21 Parzellen 43,951 ha. groß,

## III. Belauf Mittelbruch:

3. Wiese bei Karrasch Jagen 61 1,113 ha. groß,

## IV. Belauf Zarosle:

4. Wiese am Czuchen-See Jagen 62 1,034 ha. groß,

## V. Belauf Dachsberg:

5. Bruchfläche am Gr. Partenczyn-See Jagen 204 1,264 ha. groß,

6. " " " " " " 219 2,553 ha. groß

ein Termin auf

**Donnerstag, den 20. August cr., Vormittags 10 Uhr,**

im Gerlowski'schen Gasthause zu Zbiczno anberaunt.

Die Verpachtung erfolgt auf 6 Jahre vom 1. Oktober 1885 bis 30. September 1891.

Die betreffenden Belaufsförster werden die zur Verpachtung kommenden Flächen am 16. und 17. August cr. auf Verlangen an Ort und Stelle vorzeigen.

Wilhelmsberg, den 8. August 1885.

**Der Oberförster.**

A. Bock.

## Bekanntmachung.

Das Dienstmädchen Marianna Kopteina hat den Dienst bei ihrer Herrschaft in Poln. Rosen verlassen. Es wird gewarnt, dieselbe weder in Dienst noch in Arbeit zu nehmen, da ihre zwangsweise Rückführung in den Dienst beantragt worden ist.

Targowisko, den 6. August 1885.

Der Amtsvorsteher.

## Die National-Hypotheken-Credit-Gesellschaft in Stettin,

privil. durch Allerhöchste Cabinetsordre vom 30. Oktober 1871,  
belehrt unter den coulantesten Bedingungen zum zeitgemäßen Zinsfuß städtische, wie ländliche  
Grundstücke; größeren Grundbesitz auch hinter der Landschaft.

General-Agentur Danzig.  
**Bertling & Uhsadel.**  
Bureau: Brodbänkengasse 50.

## JOH. RAUSCHENBACH

Eisengiesserei und Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen  
(gegründet 1842)

Schaffhausen

FRANKFURT a. M.

Budapest

fabricirt als Specialität:

### Wein- und Obstpressen

mit Doppelschaltung, zuerst von mir construirt und eingeführt.

### Aepfelmühlen, Häcksel-Futter-Schneidmaschinen

neuestes System, zuerst von mir gebaut im Jahre 1864, für Hand und Kraftbetrieb

### Dreschmaschinen (Stiften-System),

zuerst von mir construirt im Jahre 1865, für Hand-, Pferde-, Kraft- und Dampfbetrieb.

SCHROTMUEHLEN.

Garantie und Probezeit.

etc. etc.

Billigste Preise.

Preisgekrönt mit über 200 Medaillen in Gold, Silber und Bronze.

Absatz bis incl. Dezember 1884: 178,920 Maschinen nach allen Ländern der Welt.

Solide Agenten gesucht. — Cataloge und Preiscourante sende gratis und franco.

**Joh. Rauschenbach, Obermainanlage No. 3, Frankfurt a. M.**



**Bälle**

in grau und bunt

empfiehlt

**J. Koepke.**

Ein verheiratheter Stellmacher,  
zwei verheirathete Pferdeknechte,  
drei Justleute  
finden zu Martini Stellung in St. Rappern.

Warne hiermit, die aus meinem Dienste  
entlaufene Marie Krempicka in Arbeit noch in  
Dienst zu nehmen.

Mroczenko.

Thomas Jgielski.

## Zwei schöne Fohlen

von 3 Monaten, nach Rgl. Hengsten, will verkaufen  
**Wojciechowski,**  
Besitzer in Brattian.

Morgen, Sonntag, den 16., ist mein Gartenlokal für den  
Neumarker Krieger-Verein reservirt. R. HABANN, Lonk.

 Ich wohne jetzt im  
Hause des Herrn Färberei-  
besizers Schmidt, 1 Treppe  
hoch.

Neumark,  
den 15. August 1885.

**Wernicke,**

Gerichts-Vollzieher.

 Mieszkam teraz w domu  
farbarza pana Schmidta,  
na pierwszem piętze.

Nowemiasto,  
dnia 15. sierpnia 1885.

**Wernicke,**

komornik sądowy.

Gegen

**Hals- und Brust-Leiden**

sind die Stollwerck'schen Honig-  
Bonbons, Malz-Bonbons, Gummi-Bonbons  
à Packet 20 Pfg., sowie Stollwerck'sche  
Brust-Bonbons, à Packet 50 Pfg., die em-  
pfehlenswertheiten Hausmittel.

Ein verheiratheter  
**Biehhirt und Fütterer**

findet zu Martini d. J. Stellung in  
Birkenau bei Starlin.

**Großer Ausverkauf.**

Da ich am 1. Oktober cr. von  
hier fortziehe, werde ich von heute  
an mein

**Colonial- und Material-**  
**Waarenlager**

bedeutend unter dem

 Selbstkostenpreise   
verkaufen.

Neumark, den 15. August 1885.

**Herrmann Schulz.**

Alle Sorten

**Bier- und Weinflaschen**  
sind wieder am Lager.

Neumark.

J. Noafeldt.

**G**ewerbeausstellung

in Graudenz

vom 16. August an täglich geöffnet.

Conzert während des ganzen Tages.  
Eintrittspreis 50 Pf.

**Eine Wohnung**

ist in meinem Hause zu vermieten.

Carl Marcus.